Ersatzneubau für ein „Multifunktionelles Zentrum“ auf dem Gelände des NürnbergStift, Veilhofstraße 34

hier: Realisierung der Prognos-Empfehlungen

Anmeldung

zur Tagesordnung der Sitzung
des Werkausschusses (NüSt)
am 25.03.2004

- öffentlicher Teil -

I. 1. Ausgangslage

Prognos hat in seiner Studie zur strukturellen Weiterentwicklung des NürnbergStift u. a. empfohlen, das Pflegezentrum Sebastianspital zu einem „Multifunktionellen Zentrum“ weiterzuentwickeln. Hierunter werden Einrichtungen verstanden, die mindestens 4 Angebotsformen der pflegerischen und medizinischen Versorgung an 1 Standort anbieten. Nach dem zwischenzeitlichen Diskussionsstand können diese Empfehlungen in einem Ersatzneubau für das Fritz-Hintermayr-Haus auf dem Gelände Veilhofstraße 34 mit folgender Angebotspalette umgesetzt werden:

- a) vollstationäre Pflege
- b) stationäre geriatrische Rehabilitation
- c) ambulante geriatrische Rehabilitation
- d) Tagespflege (bei rehabilitativer Ausrichtung eventuell auch integrierbar in die ambulante Rehabilitation)
- e) Kurzzeitpflege (diese lässt sich nachfrageabhängig auch in die stationäre Pflege integrieren)

Nach den zwischenzeitlichen Standortdiskussionen scheidet ein Ersatzneubau auf dem Grundstück des Fritz-Hintermayr-Hauses aus finanziellen und logistischen Gründen aus, stattdessen wurde dem Grundstück des bisherigen Wäschereigebäudes einschließlich Schlagzeughaus der Vorzug gegeben. Dieses ist das Ergebnis eines abschließenden Gespräches bei Herrn OBM am 16.02.2004 unter Beteiligung von Frau Ref. V und Herrn Ref. VI (vgl. Besprechungsniederschrift und Planskizze, Beilagen 1.2 und 1.3). Ungeachtet dieser Entscheidung dürfen die vorausgegangenen weiteren Diskussionen um andere Standortalternativen nicht unerwähnt bleiben, sie machen die unterschiedlichen Interessenlagen deutlich. Ref. V/NüSt ordnete schließlich die fachlich zu präferierenden Überlegungen den gesamtstädtischen Interessen unter und leistete mit diesem Kompromiss einen weiteren nennenswerten Konsolidierungsbeitrag. Dieses gemeinsame Ergebnis wird auch von der Zusage geprägt, dass das Nanette-Liebermann-Haus nach Umzug der Musikhochschule in das Haus 1 abgerissen wird und die dann frei werdende Fläche als Gemeinschaftsfläche dem NüSt für umgebungsverträgliche Nutzungen erhalten bleibt. Hinzu kommt die Zusicherung für eine kurzfristige, bewohnerfreundliche Neugestaltung der im Gelände liegenden Grün-/Parkflächen aus den Grundstückserlösen des Fritz-Hintermayr-Hauses.

2. Weiteres Vorgehen

Ref. VI wird den verwaltungsseitig vereinbarten Standort zur Behandlung in den nächsten AfS einbringen. Im Vorgriff auf die dortige Beschlussfassung wird NüSt ein Pflichtenheft erarbeiten und dieses in bautechnischer Hinsicht mit H abstimmen. Daran anschließend soll aus zeitlichen Zwängen ein eingeladener Realisierungswettbewerb erfolgen. Begleitend sind ergänzende Verhandlungen mit dem Bezirk Mittelfranken sowie mit der Heimaufsicht in die Wege zu leiten.

Parallel zum Konkretisierungsstand wird sich NüSt – in Abstimmung mit Ref. II – auch um eine die Eigenmittel übersteigende Kreditfinanzierung bemühen. Mit diesem Ziel hat NüSt auch bereits mit der Kreditanstalt für Wiederaufbau in Berlin Verbindung aufgenommen.

Ganz deutlich wird der äußerst knappe Zeitrahmen:

Eine Genehmigung des Haushaltes 2004 vorausgesetzt hat der Ersatzneubau für NüSt im Verwaltungsvollzug erste Priorität, um diese Maßnahme erfolgreich mit den entsprechenden Mittelabflüssen auf den Weg bringen zu können, zumal eine Haushaltsgenehmigung für 2005 in weiter Ferne liegt. Der Schaden wird jedenfalls auf längere Sicht auch im gesamtstädtischen Interesse nicht wieder gutzumachen sein, sollte dieses eng gesteckte zeitliche Ziel nicht erreicht werden.

NüSt wird auch im Sinne der erbetenen Stellungnahme der SPD-Stadtratsfraktion vom 13.02.2004 (vgl. Beilage 1.4) im Werkausschuss jeweils über nennenswerte Entwicklungen berichten. Das gilt insbesondere für ein konkretisiertes Pflichtenheft einschließlich aktueller konzeptioneller Überlegungen z. B. in der Betreuung von demenziell veränderten Bewohner/innen, über die Ergebnisse der Verhandlungen mit Kostenträgern und Heimaufsicht sowie über Maßnahmen der Finanzierung.

II. Beilagen

- Besprechungsniederschrift vom 16.02.2004
- Planskizze
- SPD-Antrag vom 13.02.2004

III. Beschlussvorschlag

Entfällt, da Bericht

IV. Herrn OBM

V. NüSt

Nürnberg, den
NürnbergStift

Mielenz
1. Werkleiterin